



## **Erklärung der CDU-Fraktion** zur Öffentlichkeitsarbeit der UWG rund um das Thema Sport- und Jugendheim

Die offiziellen Seiten der Gemeinde Aumühle im Magazin „Der Sachsenwalder“ wurden im August 2020 dafür genutzt, auf einen in den entscheidenden Details inhaltlich falschen Presseartikel des UWG-Mitglieds und Gemeindevertreters Volker Johannsen zu verweisen und diesen abdrucken zu lassen. Dafür sind die offiziellen Seiten der Gemeinde Aumühle nicht bestimmt.

Vor diesem Hintergrund bedarf es der folgenden Richtigstellungen, um einer Fehlinformation der Aumühler Bürgerinnen und Bürger vorzubeugen:

- 1) Dass die Kosten für eine Sanierung des Sport- und Jugendheims *„auf ca. 1,0 Mio Euro geschätzt“* worden sein sollen, ist schlicht und ergreifend falsch. Die Sanierungskosten liegen inzwischen bei mindestens 1,6 Mio €. Das Architektenbüro Fahr, Reinbek kommt schon in seiner *„Kosten- und Konzeptuntersuchung“* vom 9.6.2020 auf eine Summe von 1.310.000 €. Darüber hinaus fehlen die erheblichen Mehrkosten, die in der *„Fahr-Aufstellung“* unter *„Nicht im Umfang der Sanierung enthaltenen Kosten“* stehen. Und, inzwischen kommen rund 100.000,00 € für die Dachsanierung hinzu.
- 2) Falsch ist ferner die Behauptung in dem von Herrn Bargon auf der offiziellen Gemeindeseite anmoderierten Artikel von Herrn Johannsen, *„der Finanzausschuss“* habe *„beschlossen, zur Sanierung eine zweite Meinung einzuholen.“* Nicht der Finanzausschuss hat das Architekten-Büro Fahr beauftragt, sondern der Bürgermeister nach Beratung mit Volker Johannsen (UWG).
- 3) Die Erwähnung der für 2018 und 2019 zur Verfügung gestellten Mittel erweckt schließlich den Eindruck, es sei bereits etwas passiert. Bis heute – 2020! - ist aber kein Cent investiert bzw. freigegeben worden.
- 4) Der erwähnte Gemeinderatsbeschluss 2018: dieser Beschluss ist als nichtig zu betrachten, da er auf Grund falscher Vor-Informationen seitens der UWG zustande gekommen ist

Im Übrigen hat die CDU-Fraktion am 29. Juni 2020 eine offizielle Darstellung an Herrn Johannsen, sowie dem Bürgermeister und allen Gemeindevertretern per Mail geschickt. Diese Mail war der Versuch zu verhindern, dass falsche Daten und Fakten an die Öffentlichkeit gelangen. Diese Mail wurde bis heute nicht beantwortet.

Wir bitten darum, diese Erklärung zu Protokoll zu nehmen.

Im Namen der CDU-Fraktion  
Jörn Kind  
Vorsitzender der Finanzausschusses